

IM NOTFALL RICHTIG REAGIEREN!

Wie werde ich alarmiert?

- Sirensignal 1 Minute Heulton auf- und abschwellend
- über Radio (Welle Niederrhein)
- durch Lautsprecherdurchsagen durch Polizei- und Feuerwehreinsatzfahrzeuge
- durch Warn-Apps, wie z.B. NINA (kostenlos über iTunes oder Google Play Store)

Wie wird Entwarnung gegeben?

- Sirensignal: 1 Minute Dauerton

Wie erkenne ich die Gefahr?

- durch sichtbare Zeichen wie Feuer und Rauch
- durch Geruchswahrnehmung
- durch Reaktionen des Körpers wie Übelkeit und Augenreizung



Was muss ich zuerst tun?

1. Ruhe bewahren!
2. Geschlossenen Raum/ Gebäude aufsuchen. So schützen sie sich zunächst wirkungsvoll vor Gasen und drohenden Explosionen.
3. Fenster/ Türen schließen und Belüftungs-/ Klimaanlage ausschalten.
4. Berücksichtigen Sie das auch, wenn Sie im Auto fahren.
5. Nicht die Kinder aus der Schule oder Kindergarten holen.
6. Benachrichtigen Sie Nachbarn, Kinder und Passanten durch Zuruf.
7. Nehmen Sie Hilfe suchende Mitbürger auf.



Was mache ich danach?

1. Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust, stattdessen warten Sie auf Nachrichten und Hinweise der zuständigen Behörden!
2. Schalten Sie das Radio, den Fernseher (Regionalprogramm) oder das Internet ein:

Radio:

Welle Niederrhein:

- 87,7 MHz (Funk)
- 92,25 MHz (Kabel)

TV: Regionalprogramm, z.B. WDR

Internet: www.krefeld.de

www.alberdingk-boley.de

Telefon: 02151 – 19700

(Bürgerinformation der Stadt Krefeld)



Kann ich sonst etwas tun?

1. Gehen Sie bei ungewohnten Gerüchen in ein oberes Stockwerk, da Gase meist schwerer sind als Luft und am Boden bleiben.
2. Vermeiden Sie wegen Explosionsgefahr offenes Feuer (Rauchen!).
3. Halten Sie sich bei Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase, um keine giftigen Stoffe einzusatmen.
4. Nehmen Sie Hilfe suchende Mitbürger auf.



Was sollte ich auf keinen Fall tun?

1. Benutzen Sie außer für den Notruf nicht das Telefon oder Handy, um die Netze nicht zu blockieren! Sie werden für die Einsatzkräfte benötigt.
2. Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus und flüchten Sie nicht zu Fuß oder mit dem Auto. So gefährden Sie sich selbst. Die Verkehrswege werden dringend von den Einsatzkräften benötigt.